

An den Rat der Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
- Offener Brief -

Sehr geehrte Frau Kalisch,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

Die Bürgerinitiative Grüngürtel West hat sich im Zuge des Bauleitverfahrens „Digital Campus“ gegründet, um dem Ratsbeschluss vom 1.10.2014, der die Freihaltung der unbebauten Flächen zwischen Lüneburg und den westlichen Ortschaften vorsah, nachhaltig Geltung zu verschaffen.

Der Beschluss ist seitdem wiederholt verletzt worden und droht aktuell erneut (B-Plan 157) und zwar in einem für die Naherholung und den Artenschutz besonders wertvollen Teil missachtet zu werden. Wir sehen die vielfältigen Wohlfahrtswirkungen des Grüngürtels akut gefährdet und fordern einen sofortigen Schutz der Freiflächen durch Ausweisung als Landschafts- bzw. Naturschutzgebiet.

Wir begründen dies im Falle des Landschaftsschutzgebietes (LSG) mit der herausragenden Bedeutung der Flächen für Stadtklima (Kaltluftentstehung), Naherholung, Naturschutz, Ortsbildabgrenzung, Schutz landwirtschaftlicher Böden und Grundwasserneubildung. In den letzten Jahren wurden in diesem Bereich zunehmend Ausgleichsmaßnahmen und neuartige Agrarmodelle wie Agroforstwirtschaft und ein Waldgarten umgesetzt. Auch das Argument, die vorhandene Freileitung würde einer Ausweisung als LSG entgegenstehen, wird durch die nunmehr geplanten Windräder in Landschaftsschutzgebieten widerlegt.

Das geplante Naturschutzgebiet basiert auf den Kartierungen der landesweit schutzwürdigen Flächen sowie eigenen Erhebungen und dem Zusammentreffen besonders günstiger Entwicklungsvoraussetzungen zur Speicherung von Klimagasen in Moor, Wald und Sumpf. Des Weiteren sind besonders gute Bedingungen für Fließgewässerentwicklung vorhanden.

Wir als Bürgerinitiative sehen zur Zeit nur die Möglichkeit eines nachhaltigen Schutzes für die Gebiete durch Festschreibung als NSG oder LSG. Zur Veranschaulichung haben wir diesem Schreiben einen Plan mit entsprechenden Kennzeichnungen beigelegt.

Wegen der administrativen Zuständigkeiten wurden nur Flächen im Stadtgebiet von Lüneburg berücksichtigt, zum Erhalt der den Gebieten zugeschriebenen Werte sollten jedoch Verhandlungen mit den angrenzenden Kreisverwaltungen erfolgen, um die Nachhaltigkeit der genannten Ziele zu gewährleisten.

Für Rücksprachen und weitergehende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kreider, Leidreiter

[Verteiler: LZ, Gemeinden Vögelsen, Reppenstedt, Landkreis, Parteien, Verbände
Bürgerinitiativen]